

Neues Projekt im East Side Fab ist gestartet – iMETaS: intelligent Mobility, Energy & IoT aus dem Saarland

Saarbrücken (Mai 2021)

Im Jahr 2030 werden wir in Deutschland nach heutigen wirtschaftlichen Prognosen ca. 11 Millionen E-Autos und etwa 8 Millionen Ladepunkte benötigen. Dies bedeutet eine enorme Herausforderung an das Energiesystem, um die notwendige Energie für diese Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Mobilität und Klimaschutz unter Berücksichtigung der Digitalisierung werden zu den großen Zukunftsthemen, die nicht singulär, sondern nur im großen Zusammenhang gesehen werden können.

Es geht nicht nur darum, regenerative Energie zu erzeugen und zur Verfügung zu stellen, sondern auch zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und zu den individuellen Bedürfnissen des jeweiligen Verbrauchers – ohne die Energienetze zu überlasten. Die Lösung ist eine intelligente, gesteuerte Ladeinfrastruktur, die immer in Interaktion mit dem Nutzer, dem Energiesystem sowie dem Verkehrssystem steht.

Das stellt Energieversorger, Anbieter von Ladeinfrastrukturen, Kommunen und Gebäudebetreiber vor eine immense Herausforderung, für die eine gesamtheitliche Betrachtung der Thematik unabdingbar wird. Dazu gibt es zum heutigen Zeitpunkt im deutschen Markt keine gesamtheitliche, zukunftsfähige Lösung, die alle rechtlichen, technischen und infrastrukturellen Gegebenheiten integriert berücksichtigt.

Die Unternehmen co.met GmbH, GP Joule Connect GmbH, Hager SE, htw saar, IZES gGmbH und ZENNER International GmbH & Co. KG haben sich deshalb in einem Projekt zusammengefunden. Ein weiterer Energieversorger und ein Unternehmen aus der Wirtschaft im Saarland sind ebenfalls als assoziierte Partner dabei. Im ersten Schritt sollen genau diese Zusammenhänge analysiert werden, um daraus umfassende Erkenntnisse in eine modellhafte, reale Umgebung zu übertragen.

Dieses Projektteam macht sich die Umsetzung von Lastmanagement und Energiemanagement für Ladeinfrastrukturen und dezentrale Energieerzeugung zur Aufgabe. Hierbei werden insbesondere aktuelle energiewirtschaftliche und regulatorische Einflüsse berücksichtigt. Die zukünftigen Kommunikations- und Wertschöpfungsketten im Prozess werden hier ebenfalls demonstriert und getestet.

Das Projektziel: Die exemplarische Realisierung einer zukunftskonformen Ladeinfrastruktur mit der angeschlossenen Backendstruktur.

Das Projekt mit einer skizzierten Laufzeit von 9 Monaten wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes.

Die Projektkoordination wird durch die Innovationsexperten des East Side Fab sichergestellt.